



**FLACSO**  
ECUADOR

## PROMOTIONSSTUDIENGANG ENTWICKLUNGSÖKONOMIE

FLACSO Ecuador

Angebote Forschungslinien:

4: Soziale und kulturelle Prozesse: Subjektivität, Institutionalität und Strategien

### ZIELE

Estudios en Inclusión, Interseccionalidad y Equidad

Unser Studienobjekt ist das soziale System, welches die Ökonomie, die Politik als auch das Institutionelle als Komponenten beinhaltet, die während der Forschung in Schwellen- und Entwicklungsländern nicht separiert betrachtet werden sollten. Mit anderen Worten, man soll sich bewusst sein, dass Entwicklungsprozesse nicht nur Veränderungen im produktiven Sinne und in der Einkommensverteilung beinhalten, sondern dass diese um durchführbar zu werden eine politische Stütze benötigen sowie Transformationen in der politischen Machtverteilung und die Umgestaltung von Institutionen herbeiführen.

Für diesen Schwerpunkt wird den Studierenden dieses Promotionsstudiengangs eine Ausbildung angeboten, die sowohl den Umgang mit der studienrelevanten Mathematik – als wichtige, jedoch nicht dominierende Komponente – sowie quantitative und computerbasierte Instrumente als auch Mikro- und Makroökonomische Werkzeuge der wissenschaftlichen „Hauptströmungen“ vermittelt. Diese werden im Kern kritisch analysiert. Dennoch wird das sozio-ökonomische System nicht als isolierter Gegenstand betrachtet, sondern als Resultat historischer Prozesse, welches mit einem Umfeld interagiert, das limitierte Ressourcen bietet

und dessen konkreter Ausdruck sich in spezifischen geografischen und geopolitischen Räumen auf reziproke Weise manifestiert. Für die Studien der Wirtschaftspolitischen Institutionen werden aktuelle wissenschaftliche Beiträge lateinamerikanischer Autor/inn/en berücksichtigt.

Ein wichtiges Element des Studienprogramms sind solche innovativen Vorschläge, welche durch die praktischen Erfahrungen von Bewohnern, Frauen, Bürgern etc. entstehen und welche sich unter dem Konzept der sozialen und solidarischen Ökonomie zusammenfassen lassen.

Aus diesem Grund soll bereits der Terminus „Entwicklung“ problematisiert werden, indem man sich von der limitierten Definition des ökonomischen Wachstums distanziert. Hierbei soll hinterfragt werden was unter einem einseitig gerichtetem Weg und Ziel verstanden wird, wobei der Prozess diskutiert werden soll, der die Ziele einer Gesellschaft definiert.

Schlussendlich kann eine kritische Annäherung nicht außer Acht lassen, dass Methoden, Instrumente und Werkzeuge sich entwickeln und innerhalb einer konkreten Epistemologie angewendet werden, was in der kritischen Perspektive zusammen mit anderen Optionen beachtet werden muss.

## **ORGANISATION:**

Der Promotionsstudiengang Entwicklungsökonomie hat eine maximale Dauer von fünf (5) Jahren und ist in drei akademische Etappen gegliedert.

**Erste Etappe (März 2015-Februar 2016):** Die Studierenden belegen 8 Lehrveranstaltungen und 2 Doktorand/inn/en-seminare, in denen sie die Redaktion ihrer Dissertationsthese voranbringen. Diese gestalterische Etappe legt einen Fokus auf die Perfektion der wissenschaftlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die Vertiefung der für diese Disziplin relevanten Kenntnisse.

**Zweite Etappe (März 2016-Februar 2017):** Die Studierenden sollten 2 Lehrveranstaltungen und 2 Doktorand/inn/en-seminare belegen. In diesem Abschnitt beginnen die Studierenden offiziell mit ihrer Promotionsforschung und werden, im Rahmen der Doktorand/inn/en-seminare, ihr Abschlussarbeitsprojekt verteidigen und eine Zwischenprüfung ablegen.

**Dritte Etappe (März 2017 – maximal, Februar 2020):** Während dieser Etappe werden die Studierenden ein Doktorand/inn/en-seminar besuchen und sich der Redaktion sowie Diskussion ihrer Forschung widmen. Dies vollzieht sich durch ein Programm von

Nachbereitung und Tutoring, welches der Entwicklung der Dissertation dient und mit der Verteidigung derselben abschließt.

Die Ausbildung der Studierenden des Promotionsstudiengangs Entwicklungsökonomie erfordert eine exklusive Hingabe der Studierenden in Vollzeit, zumindest für die ersten drei (3) Jahre des Studienprogramms.

#### ANZAHL DER LEISTUNGSPUNKTE:

Die Studierenden müssen insgesamt 110 Leistungspunkte (LP) erbringen. Diese ergeben sich durch 7 Pflichtmodule welche 28 LP entsprechen. Darüber hinaus sind 3 optative (12 LP) Module zu absolvieren, 5 Doktorandenseminare (20 LP), eine Wissensprüfung (10 LP) sowie die Ausarbeitung und Verteidigung der Dissertation (40 LP).

### **Module (jedes Modul entspricht 4 LP)**

#### **Pflichtmodule**

- Makroökonomie
- Erweiterte Makroökonomie: Heterodoxer Fokus
- Mikroökonomie
- Erweiterte Mikroökonomie: Das Individuum in der Gesellschaft
- Erweiterte Mathematik
- Angewandte Ökonometrie
- Entwicklungstheorien, Interseccionalidad y Equidad

#### **Optative Module (3 zu wählen)**

- Soziale und solidarische Ökonomie
- Ökonomische Geografie
- Internationale politische Ökonomie
- Ökonomisches Wachstum
- Politische Ökonomie
- Ökologische Ökonomie
- Epistemologie
- Ländliche Ökonomie
- Angewandte Ökonometrie
- Ökonomie der Biodiversität
- Indikatoren der Nachhaltigkeit
- Umweltplanung und ökonomische Instrumente für die Umweltpolitik

<b>Seminare</b>	<b>5</b>	20
<b>Prüfung</b>	<b>1</b>	10
<b>Dissertation</b>		40
<b>Leistungspunkte insgesamt</b>		<b>110</b>

### **FORSCHUNGSLINIEN:**

Die Forschungslinien des Fachbereichs Entwicklung, Umwelt und Territorium sind:

- Entwicklung und Öffentliche Politik
- Produktive Strukturen und Dynamiken
- Umwelt und ihre Beziehung zur Ökonomie, dem Territorium sowie der Gesellschaft
- Territoriale Dynamiken
- Interkulturalität

